

Gesetz zur Anpassung der Bezüge 2019/2020/2021

vom 24. Juli 2019

Der Landtag des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 764, BayRS 2032-1-1-F), das zuletzt durch Art. 9 des Gesetzes vom 24. Mai 2019 (GVBl. S. 266) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 16 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Wortlaut wird Abs. 1.
- b) Folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) ¹Die ab dem 1. Januar 2019 geltenden Beträge in den Anlagen 3 bis 9 entsprechen einer allgemeinen linearen Erhöhung um 3,2 v.H. gegenüber dem vorherigen Stand. ²Die ab dem 1. Januar 2019 geltenden Beträge der Anlage 10 sind um jeweils 50 € gegenüber dem vorherigen Stand erhöht.“

2. In Art. 30 Abs. 5 werden die Wörter „Abs. 2 Satz 3 bis Abs. 4“ durch die Wörter „Abs. 2 Satz 3, Abs. 3 und Abs. 4“ ersetzt.

3. Art. 73 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „86 496,90 €“ durch die Angabe „89 264,80 €“ und die Angabe

„102 668,89 €“ durch die Angabe „105 954,29 €“ ersetzt.

- b) In Abs. 4 Satz 2 wird die Angabe „30/100“ durch die Angabe „30 v.H.“ ersetzt.

4. Art. 94 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 wird die Angabe „122,69 €“ durch die Angabe „126,62 €“ ersetzt.

bb) In Satz 3 wird die Angabe „61,34 €“ durch die Angabe „63,30 €“ und die Angabe „36,80 €“ durch die Angabe „37,98 €“ ersetzt.

cc) In Satz 4 Halbsatz 1 wird die Angabe „32,72 €“ durch die Angabe „33,77 €“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Angabe „3 560,09 €“ durch die Angabe „3 674,01 €“ ersetzt.

bb) In Satz 2 wird die Angabe „4 953,17 €“ durch die Angabe „5 111,67 €“ ersetzt.

cc) In Satz 3 wird die Angabe „1 283,26 €“ durch die Angabe „1 333,26 €“ ersetzt.

5. In Art. 99b Satz 5 werden nach der Angabe „Teils 1“ die Wörter „mit Ausnahme des Art. 16“ eingefügt.

6. Art. 110 wird aufgehoben.

7. Die Anlagen 3 bis 10 werden wie folgt gefasst:

Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**

(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Besoldungsgruppe	Betrag
B 2	7 621,29
B 3	8 069,96
B 4	8 539,91
B 5	9 079,10
B 6	9 588,23
B 7	10 083,53
B 8	10 599,72
B 9	11 240,68
B 10	13 231,04
B 11	13 744,03

Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**

(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Besoldungsgruppe	Festbetrag
W 1	4 694,41

Besoldungsgruppe	Stufe		
	1	2	3
	5 Jahre	7 Jahre	
W 2	5 827,06	6 064,92	6 421,67
W 3	6 897,36	7 135,19	7 432,48

Besoldungsordnung R
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Besoldungsgruppe	Stufe										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	2-Jahres-Rhythmus										
R 1	4 344,67	4 443,23	4 697,47	4 951,68	5 205,89	5 460,12	5 714,37	5 968,55	6 222,83	6 477,02	6 731,29
R 2			5 306,03	5 560,25	5 814,48	6 068,71	6 322,95	6 577,15	6 831,34	7 085,59	7 339,78
R 3	8 069,96										
R 4	8 539,91										
R 5	9 079,10										
R 6	9 588,23										
R 7	10 083,53										
R 8	10 599,72										
R 9	11 240,68										

Besoldungsordnung C kw
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	2-Jahres-Rhythmus														
C 1 kw	3 634,70	3 757,09	3 879,42	4 001,77	4 125,84	4 250,62	4 375,41	4 500,21	4 625,03	4 749,83	4 874,63	4 999,46	5 124,25	5 249,07	
C 2 kw	3 642,33	3 837,35	4 032,34	4 231,11	4 430,00	4 628,89	4 827,80	5 026,68	5 225,58	5 424,48	5 623,33	5 822,24	6 021,12	6 220,08	6 418,96
C 3 kw	3 995,68	4 220,01	4 445,24	4 670,45	4 895,64	5 120,87	5 346,06	5 571,26	5 796,46	6 021,69	6 246,88	6 472,10	6 697,30	6 922,51	7 147,72
C 4 kw	5 055,07	5 281,43	5 507,86	5 734,23	5 960,65	6 187,02	6 413,41	6 639,75	6 866,16	7 092,55	7 318,94	7 545,32	7 771,72	7 998,10	8 224,49

Anlage 4

Strukturzulage, Amtszulagen und Zulagen für besondere Berufsgruppen

(Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage (BayBesG, Bayerische Besoldungsordnungen)		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 27 Abs. 2, Abs. 6 Satz 2		234,35
Art. 33 Satz 1	A 9 bis A 13	94,07
	Beamte und Beamtinnen im Polizeivollzugsdienst in A 5	21,62
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	A 3 bis A 5	141,50
	A 6 bis A 9	188,65
	A 10 und höher	235,81
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 4, 5	nach einer Dienstzeit von einem Jahr	78,32
	nach einer Dienstzeit von zwei Jahren	156,68
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3		156,68
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6	als Hubschrauberführer oder Hubschrauberführerin	226,41
	als Flugtechniker oder Flugtechnikerin	181,12
Art. 107 Abs. 2 Satz 6		94,07
Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 6	3	50 v. H. des Unterschiedsbetrags zwischen dem Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 6 und dem Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 7
A 7	4	50 v. H. des jeweiligen Unterschiedsbetrags zum Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 8
A 9	1	47,17
	3, 4, 6	300,77
A 10	1, Spiegelstrich 1	62,88
	Spiegelstrich 2	125,76
	2	47,17
A 11	2, Spiegelstrich 1	62,88
	Spiegelstrich 2	125,76
A 12	1	62,88
	2	256,41
A 13	1, 3, 7, 12	209,55
	2, 9	305,64
	4 in Verbindung mit Art. 27 Abs. 5 Satz 2	209,55 270,59
	10	256,41
A 14	1, 2	209,55
A 15	1, 3, 4, 5	209,55
	2	174,70

Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro, Vomhundertsatz
A 16	1, 7	234,35
	3, Spiegelstrich 1	174,70
	Spiegelstrich 2	139,72
	4	279,37
R 1	1, 3	231,66
	2	115,85
R 2	1, 5, 6, 7, 8, 9, 10	231,66
R 3	5, 10	231,66
R 4	6	231,66
R 6	6	231,66
R 7	2	231,66
A 13 kw	2	187,05
	3	209,55
A 14 kw	2	244,45

Anlage 5

Familienzuschlag
(Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2019

	Stufe 1	Stufe 2
	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	132,48	251,41
übrige Besoldungsgruppen	139,08	258,01
Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 118,93 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 368,59 €.		

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,76 €, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 3 um je 28,76 €, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 23,01 € und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 17,26 €.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach Art. 35 Abs. 2

– in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	123,06 €
– in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12	130,65 €

Anlage 7

Stellenzulagen
 (Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage Art. 51 Abs. 1	Höhe Art. 51 Abs. 2
	Höchstbetrag (Betrag in Euro)
Nrn. 1, 4	bis zu 115,08
Nr. 2	bis zu 86,30
Nr. 5	bis zu 43,16
	Vomhundertsatz
Nr. 3 Die Zulage beträgt in den Besoldungsgruppen	4,7 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe
A 3 bis A 5	A 5
A 6 bis A 9	A 9
A 10 bis A 13	A 13
A 14, A 15, R 1	A 15
A 16, B 2 bis B 4, R 2 bis R 4	B 3
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	B 6
B 8 bis B 10, R 8	B 9
	Betrag (in Euro)
Nr. 6	43,16

Anlage 8

Sonstige Zulagen
 (Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 57 Abs. 2	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 1	231,30
	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 2 oder R 3	258,91
Art. 57 Abs. 3		7,5 v. H. des Monatsgrundgehalts

Anlage 9

Mehrarbeitsvergütung
(Stundensätze)

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage: Art. 61 Abs. 5 Satz 2	
Mehrarbeit (ohne Schuldienst) Besoldungsgruppen	Betrag in Euro
A 3 bis A 4	13,14
A 5 bis A 8	15,54
A 9 bis A 12	21,34
A 13 bis A 16	29,41

Mehrarbeit (im Schuldienst) nach Schularten	Besoldungs- gruppen	Betrag in Euro
an Grundschulen und Mittelschulen	A 9 bis A 11	19,85
	ab A 12	24,61
an Realschulen und Sonderschulen	A 9 bis A 12	19,85
	ab A 13	29,17
an Gymnasien, an beruflichen Schulen und an Fachhochschulen	A 9 bis A 12	19,85
	ab A 13	34,11

Anlage 10

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter oder die Anwärterin nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes voraus- sichtlich eintritt	Grundbetrag
A 3 bis A 4	1 089,33
A 5 bis A 8	1 209,93
A 9 bis A 11	1 263,85
A 12	1 403,44
A 13	1 435,21
A 13 + Zulage gemäß Art. 33 Satz 1	1 470,08

§ 2

**Weitere Änderung
des Bayerischen Besoldungsgesetzes**

Anlage 7 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG), das zuletzt durch § 1 dieses Gesetzes geändert worden ist wird wie folgt gefasst:

Stellenzulagen
(Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Juli 2019

Rechtsgrundlage Art. 51 Abs. 1	Höhe Art. 51 Abs. 2
	Höchstbetrag (Betrag in Euro)
Nrn. 1, 4	bis zu 115,08
Nr. 2	bis zu 86,30
Nr. 5	bis zu 43,16
	Vomhundertsatz
Nr. 3 Die Zulage beträgt in den Besoldungsgruppen	4,7 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe
A 3 bis A 5	A 5
A 6 bis A 9	A 9
A 10 bis A 13	A 13
A 14, A 15, R 1	A 15
A 16, B 2 bis B 4, R 2 bis R 4	B 3
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	B 6
B 8 bis B 10, R 8	B 9
	Betrag (in Euro)
Nr. 6	100,00

§ 3

**Weitere Änderung
des Bayerischen Besoldungsgesetzes**

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG), das zuletzt durch § 2 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 16 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „2019“ durch die Angabe „2020“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „2019“ durch die Angabe „2020“ und die Angabe „50“ durch die Angabe „100“ ersetzt.
2. Art. 30 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 3 werden die Wörter „die Stufe 2“ durch die Wörter „die Stufe 3“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„²Die Zeitabstände nach Satz 1 betragen bis zu der in **Anlage 3** dargestellten Stufe 4 zwei Jahre, danach bis zur Stufe 8 drei Jahre und darüber hinaus vier Jahre.“
3. In Art. 73 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „89 264,80 €“ durch die Angabe „92 121,27 €“ und die Angabe „105 954,29 €“ durch die Angabe „109 344,83 €“ ersetzt.
4. Art. 94 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 wird die Angabe „126,62 €“ durch die Angabe „130,67 €“ ersetzt.
 - bb) In Satz 3 wird die Angabe „63,30 €“ durch die Angabe „65,33 €“ und die Angabe „37,98 €“ durch die Angabe „39,20 €“ ersetzt.
 - cc) In Satz 4 Halbsatz 1 wird die Angabe „33,77 €“ durch die Angabe „34,85 €“ ersetzt.
 - b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „3 674,01 €“ durch die Angabe „3 791,58 €“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 wird die Angabe „5 111,67 €“ durch

die Angabe „5 275,24 €“ ersetzt.

- cc) In Satz 3 wird die Angabe „1 333,26 €“ durch die Angabe „1 433,26 €“ ersetzt.

5. Nach Art. 106 wird folgender Art. 106a eingefügt:

„Art. 106a

Einordnung in die ab 1. Januar 2020
maßgeblichen Grundgehaltstabellen

(1) ¹Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen, die am 31. Dezember 2019 das Grundgehalt der jeweils ersten mit einem Monatsbetrag belegten Stufe der jeweiligen Besoldungsgruppe erhalten haben, werden der jeweils ersten mit einem Monatsbetrag belegten Stufe der jeweiligen Besoldungsgruppe der Anlage 3 in der ab 1. Januar 2020 geltenden Fassung zugeordnet. ²Beamte und Beamtinnen, die am 31. Dezember 2019 das Grundgehalt der Stufe 2 nach Art. 30 Abs. 1 Satz 3 oder 4 erhalten haben, werden jeweils der Stufe 3 der jeweiligen Besoldungsgruppe der Anlage 3 in der ab 1. Januar 2020 geltenden Fassung zugeordnet. ³Bei Beurlaubten ohne Anspruch auf Bezüge ist das Grundgehalt maßgeblich, das bei einer Beendigung der Beurlaubung am 31. Dezember 2019 maßgebend gewesen wäre.

(2) Mit der Zuordnung zu einer Stufe des Grundgehalts der Anlage 3 nach Abs. 1 beginnen die für die Regelstufe maßgebenden Zeitabstände des Art. 30 Abs. 2 Satz 2 oder des Art. 47 Abs. 2 Satz 1.

(3) ¹Die nach Abs. 1 und 2 bestimmte Stufe gilt als festgesetzt. ²Die Festsetzung nach Satz 1 ist ab dem Tag der Einordnung in die neue Grundgehaltstabelle für die Bemessung des Grundgehalts zugrunde zu legen. ³Stufenfestsetzungen für am 31. Dezember 2019 vorhandene Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen bleiben hinsichtlich der Entscheidungen nach Art. 30 Abs. 1 Satz 3 und 4, Abs. 2 Satz 3, Abs. 3 und Abs. 4, Art. 31 Abs. 1, 2 Satz 3 und 4 und Abs. 3 unberührt. ⁴Soweit für den in Satz 3 genannten Personenkreis noch keine Stufenfestsetzung erfolgt ist, richtet sich die Zuordnung zu einer Stufe des Grundgehalts nach Anlage 3 in der bis 31. Dezember 2019 geltenden Fassung; entsprechendes gilt bei der Abänderung einer Stufenfestsetzung.“

6. Die Anlagen 3 bis 10 werden wie folgt gefasst:

Anlage 3

Besoldungsordnung A
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus		3-Jahres-Rhythmus					4-Jahres-Rhythmus				
	Stufe											
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
A 3	2 339,67	2 389,18	2 438,67	2 488,16	2 537,67	2 587,15	2 636,65	2 686,13				
A 4	2 402,78	2 461,09	2 519,35	2 577,62	2 635,88	2 694,13	2 752,37	2 810,62				
A 5	2 435,44	2 493,38	2 551,37	2 609,32	2 667,29	2 725,27	2 783,25	2 841,22				
A 6	2 500,55	2 564,16	2 627,80	2 691,48	2 755,14	2 818,79	2 882,42	2 946,05				
A 7	2 603,57	2 683,67	2 763,75	2 843,86	2 923,97	2 981,13	3 038,33	3 095,56				
A 8	2 673,18	2 775,80	2 878,46	2 981,08	3 083,76	3 152,17	3 220,57	3 289,01	3 357,44			
A 9	2 804,33	2 913,87	3 023,39	3 132,96	3 242,49	3 317,80	3 393,12	3 468,41	3 543,73			
A 10	3 024,51	3 164,83	3 305,24	3 445,57	3 585,92	3 679,48	3 774,31	3 870,01	3 965,75			
A 11		3 486,60	3 630,40	3 775,53	3 922,66	4 020,71	4 118,83	4 217,86	4 317,91	4 417,92		
A 12			3 924,89	4 100,31	4 277,83	4 397,12	4 516,37	4 635,65	4 754,93	4 874,20		
A 13				4 579,86	4 773,03	4 901,82	5 030,62	5 159,44	5 288,23	5 417,04		
A 14				4 911,90	5 162,41	5 329,46	5 496,48	5 663,48	5 830,52	5 997,54		
A 15					5 669,56	5 889,94	6 110,28	6 330,64	6 551,01	6 771,34		
A 16					6 268,43	6 523,31	6 778,19	7 033,03	7 287,87	7 542,72		

Besoldungsordnung B
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Besoldungsgruppe	Betrag
B 2	7 865,17
B 3	8 328,20
B 4	8 813,19
B 5	9 369,63
B 6	9 895,05
B 7	10 406,20
B 8	10 938,91
B 9	11 600,38
B 10	13 654,43
B 11	14 183,84

Besoldungsordnung W
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Besoldungsgruppe	Festbetrag
W 1	4 844,63

Besoldungsgruppe	Stufe		
	1	2	3
	5 Jahre	7 Jahre	
W 2	6 013,53	6 259,00	6 627,16
W 3	7 118,08	7 363,52	7 670,32

**Besoldungsordnung C kw
Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Besol- dungs- gruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	2-Jahres-Rhythmus														
C 1 kw	3 751,01	3 877,32	4 003,56	4 129,83	4 257,87	4 386,64	4 515,42	4 644,22	4 773,03	4 901,82	5 030,62	5 159,44	5 288,23	5 417,04	
C 2 kw	3 758,88	3 960,15	4 161,37	4 366,51	4 571,76	4 777,01	4 982,29	5 187,53	5 392,80	5 598,06	5 803,28	6 008,55	6 213,80	6 419,12	6 624,37
C 3 kw	4 123,54	4 355,05	4 587,49	4 819,90	5 052,30	5 284,74	5 517,13	5 749,54	5 981,95	6 214,38	6 446,78	6 679,21	6 911,61	7 144,03	7 376,45
C 4 kw	5 216,83	5 450,44	5 684,11	5 917,73	6 151,39	6 385,00	6 618,64	6 852,22	7 085,88	7 319,51	7 553,15	7 786,77	8 020,42	8 254,04	8 487,67

Strukturzulage, Amtszulagen und Zulagen für besondere Berufsgruppen

(Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage (BayBesG, Bayerische Besoldungsordnungen)		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 27 Abs. 2, Abs. 6 Satz 2		241,85
Art. 33 Satz 1	A 9 bis A 13	97,08
	Beamte und Beamtinnen im Polizeivollzugsdienst in A 5	22,31
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	A 3 bis A 5	146,03
	A 6 bis A 9	194,69
	A 10 und höher	243,36
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 4, 5	nach einer Dienstzeit von einem Jahr	80,83
	nach einer Dienstzeit von zwei Jahren	161,69
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3		161,69
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6	als Hubschrauberführer oder Hubschrauberführerin	233,66
	als Flugtechniker oder Flugtechnikerin	186,92
Art. 107 Abs. 2 Satz 6		97,08
Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 6	3	50 v. H. des Unterschiedsbetrags zwischen dem Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 6 und dem Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 7
A 7	4	50 v. H. des jeweiligen Unterschiedsbetrags zum Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 8
A 9	1	48,68
	3, 4, 6	310,39
A 10	1, Spiegelstrich 1	64,89
	Spiegelstrich 2	129,78
	2	48,68
A 11	2, Spiegelstrich 1	64,89
	Spiegelstrich 2	129,78
A 12	1	64,89
	2	264,62
A 13	1, 3, 7, 12	216,26
	2, 9	315,42
	4 in Verbindung mit Art. 27 Abs. 5 Satz 2	216,26 279,25
	10	264,62
A 14	1, 2	216,26

Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro, Vomhundertsatz
A 15	1, 3, 4, 5	216,26
	2	180,29
A 16	1, 7	241,85
	3, Spiegelstrich 1	180,29
	Spiegelstrich 2	144,19
	4	288,31
R 1	1, 3	239,07
	2	119,56
R 2	1, 5, 6, 7, 8, 9, 10	239,07
R 3	5, 10	239,07
R 4	6	239,07
R 6	6	239,07
R 7	2	239,07
A 13 kw	2	193,04
	3	216,26
A 14 kw	2	252,27

Familienzuschlag
(Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2020

	Stufe 1	Stufe 2
	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	136,72	259,46
übrige Besoldungsgruppen	143,54	266,28
Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 122,74 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 380,38 €.		

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,94 €, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 3 um je 29,68 €, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 23,75 € und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 17,81 €.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach Art. 35 Abs. 2

– in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	127,00 €
– in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12	134,83 €

Anlage 6

Auslandsbesoldung
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grund- gehalts- spanne von - bis	2 326,99	2 612,03	2 935,91	3 303,88	3 722,05	4 208,84	4 772,05	5 412,02	6 139,14	6 965,30	7 904,05	8 970,61	10 182,51	11 559,47	11 559,48
Zonen- stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															
19															
20															

Die betragsmäßige Zuordnung ergibt sich aus Anlage VI (VI.1, VI.2) zum Bundesbesoldungsgesetz.

siehe Verweisung

Anlage 7

Stellenzulagen
 (Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage Art. 51 Abs. 1	Höhe Art. 51 Abs. 2
	Höchstbetrag (Betrag in Euro)
Nrn. 1, 4	bis zu 118,76
Nr. 2	bis zu 89,06
Nr. 5	bis zu 44,54
	Vomhundertsatz
Nr. 3 Die Zulage beträgt in den Besoldungsgruppen	4,7 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe
A 3 bis A 5	A 5
A 6 bis A 9	A 9
A 10 bis A 13	A 13
A 14, A 15, R 1	A 15
A 16, B 2 bis B 4, R 2 bis R 4	B 3
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	B 6
B 8 bis B 10, R 8	B 9
	Betrag (in Euro)
Nr. 6	100,00

Anlage 8

Sonstige Zulagen
 (Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 57 Abs. 2	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 1	238,70
	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 2 oder R 3	267,20
Art. 57 Abs. 3		7,5 v. H. des Monatsgrundgehalts

Anlage 9

Mehrarbeitsvergütung
(Stundensätze)

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage: Art. 61 Abs. 5 Satz 2	
Mehrarbeit (ohne Schuldienst) Besoldungsgruppen	Betrag in Euro
A 3 bis A 4	13,56
A 5 bis A 8	16,04
A 9 bis A 12	22,02
A 13 bis A 16	30,35

Mehrarbeit (im Schuldienst) nach Schularten	Besoldungsgruppen	Betrag in Euro
an Grundschulen und Mittelschulen	A 9 bis A 11	20,49
	ab A 12	25,40
an Realschulen und Sonderschulen	A 9 bis A 12	20,49
	ab A 13	30,10
an Gymnasien, an beruflichen Schulen und an Fachhochschulen	A 9 bis A 12	20,49
	ab A 13	35,20

Anlage 10

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter oder die Anwärterin nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes voraussichtlich eintritt	Grundbetrag
A 3 bis A 4	1 189,33
A 5 bis A 8	1 309,93
A 9 bis A 11	1 363,85
A 12	1 503,44
A 13	1 535,21
A 13 + Zulage gemäß Art. 33 Satz 1	1 570,08

§ 4**Weitere Änderung
des Bayerischen Besoldungsgesetzes**

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG), das zuletzt durch § 3 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 16 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Satznummerierung wird gestrichen.
 - bb) Die Angabe „2020“ wird durch die Angabe „2021“ und die Angabe „3,2“ durch die Angabe „1,4“ ersetzt.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.
2. In Art. 73 Abs. 1 Satz 1 werden die Angabe „92 121,27 €“ durch die Angabe „93 410,97 €“ und die Angabe „109 344,83 €“ durch die Angabe „110 875,66 €“ ersetzt.
3. Art. 94 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 wird die Angabe „130,67 €“ durch die Angabe „132,50 €“ ersetzt.
 - bb) In Satz 3 wird die Angabe „65,33 €“ durch die Angabe „66,24 €“ und die Angabe „39,20 €“ durch die Angabe „39,75 €“ ersetzt.
 - cc) In Satz 4 Halbsatz 1 wird die Angabe „34,85 €“ durch die Angabe „35,34 €“ ersetzt.
 - b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „3 791,58 €“ durch die Angabe „3 844,66 €“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 wird die Angabe „5 275,24 €“ durch die Angabe „5 349,09 €“ ersetzt.
4. Die Anlagen 3 bis 10 werden wie folgt gefasst:

Anlage 3

Besoldungsordnung A
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus		3-Jahres-Rhythmus						4-Jahres-Rhythmus				
	Stufe												
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
A 3	2 372,43	2 422,63	2 472,81	2 522,99	2 573,20	2 623,37	2 673,56	2 723,74					
A 4	2 436,42	2 495,55	2 554,62	2 613,71	2 672,78	2 731,85	2 790,90	2 849,97					
A 5	2 469,54	2 528,29	2 587,09	2 645,85	2 704,63	2 763,42	2 822,22	2 881,00					
A 6	2 535,56	2 600,06	2 664,59	2 729,16	2 793,71	2 858,25	2 922,77	2 987,29					
A 7	2 640,02	2 721,24	2 802,44	2 883,67	2 964,91	3 022,87	3 080,87	3 138,90					
A 8	2 710,60	2 814,66	2 918,76	3 022,82	3 126,93	3 196,30	3 265,66	3 335,06	3 404,44				
A 9	2 843,59	2 954,66	3 065,72	3 176,82	3 287,88	3 364,25	3 440,62	3 516,97	3 593,34				
A 10	3 066,85	3 209,14	3 351,51	3 493,81	3 636,12	3 730,99	3 827,15	3 924,19	4 021,27				
A 11		3 535,41	3 681,23	3 828,39	3 977,58	4 077,00	4 176,49	4 276,91	4 378,36	4 479,77			
A 12			3 979,84	4 157,71	4 337,72	4 458,68	4 579,60	4 700,55	4 821,50	4 942,44			
A 13				4 643,98	4 839,85	4 970,45	5 101,05	5 231,67	5 362,27	5 492,88			
A 14				4 980,67	5 234,68	5 404,07	5 573,43	5 742,77	5 912,15	6 081,51			
A 15					5 748,93	5 972,40	6 195,82	6 419,27	6 642,72	6 866,14			
A 16					6 356,19	6 614,64	6 873,08	7 131,49	7 389,90	7 648,32			

Besoldungsordnung B
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Besoldungsgruppe	Betrag
B 2	7 975,28
B 3	8 444,79
B 4	8 936,57
B 5	9 500,80
B 6	10 033,58
B 7	10 551,89
B 8	11 092,05
B 9	11 762,79
B 10	13 845,59
B 11	14 382,41

Besoldungsordnung W
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Besoldungsgruppe	Festbetrag
W 1	4 912,45

Besoldungsgruppe	Stufe		
	1	2	3
	5 Jahre	7 Jahre	
W 2	6 097,72	6 346,63	6 719,94
W 3	7 217,73	7 466,61	7 777,70

Besoldungsordnung C kw
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	2-Jahres-Rhythmus														
C 1 kw	3 803,52	3 931,60	4 059,61	4 187,65	4 317,48	4 448,05	4 578,64	4 709,24	4 839,85	4 970,45	5 101,05	5 231,67	5 362,27	5 492,88	
C 2 kw	3 811,50	4 015,59	4 219,63	4 427,64	4 635,76	4 843,89	5 052,04	5 260,16	5 468,30	5 676,43	5 884,53	6 092,67	6 300,79	6 508,99	6 717,11
C 3 kw	4 181,27	4 416,02	4 651,71	4 887,38	5 123,03	5 358,73	5 594,37	5 830,03	6 065,70	6 301,38	6 537,03	6 772,72	7 008,37	7 244,05	7 479,72
C 4 kw	5 289,87	5 526,75	5 763,69	6 000,58	6 237,51	6 474,39	6 711,30	6 948,15	7 185,08	7 421,98	7 658,89	7 895,78	8 132,71	8 369,60	8 606,50

Anlage 4

Strukturzulage, Amtszulagen und Zulagen für besondere Berufsgruppen

(Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage (BayBesG, Bayerische Besoldungsordnungen)		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 27 Abs. 2, Abs. 6 Satz 2		245,24
Art. 33 Satz 1	A 9 bis A 13	98,44
	Beamte und Beamtinnen im Polizeivollzugsdienst in A 5	22,62
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	A 3 bis A 5	148,07
	A 6 bis A 9	197,42
	A 10 und höher	246,77
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 4, 5	nach einer Dienstzeit von einem Jahr	81,96
	nach einer Dienstzeit von zwei Jahren	163,95
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3		163,95
Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6	als Hubschrauberführer oder Hubschrauberführerin	236,93
	als Flugtechniker oder Flugtechni- kerin	189,54
Art. 107 Abs. 2 Satz 6		98,44
Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 6	3	50 v. H. des Unterschiedsbetrags zwischen dem Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 6 und dem Endgrundgehalt der Besoldungsgrup- pe A 7
A 7	4	50 v. H. des jeweiligen Unterschie- dsbetrags zum Grundgehalt der Besol- dungsgruppe A 8
A 9	1	49,36
	3, 4, 6	314,74
A 10	1, Spiegelstrich 1	65,80
	Spiegelstrich 2	131,60
	2	49,36
A 11	2, Spiegelstrich 1	65,80
	Spiegelstrich 2	131,60
A 12	1	65,80
	2	268,32
A 13	1, 3, 7, 12	219,29
	2, 9	319,84
	4 in Verbindung mit Art. 27 Abs. 5 Satz 2	219,29 283,16
	10	268,32
A 14	1, 2	219,29
A 15	1, 3, 4, 5	219,29
	2	182,81

Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro, Vomhundertsatz
A 16	1, 7	245,24
	3, Spiegelstrich 1	182,81
	Spiegelstrich 2	146,21
	4	292,35
R 1	1, 3	242,42
	2	121,23
R 2	1, 5, 6, 7, 8, 9, 10	242,42
R 3	5, 10	242,42
R 4	6	242,42
R 6	6	242,42
R 7	2	242,42
A 13 kw	2	195,74
	3	219,29
A 14 kw	2	255,80

Anlage 5

Familienzuschlag
(Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2021

	Stufe 1	Stufe 2
	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	138,64	263,10
übrige Besoldungsgruppen	145,56	270,02
Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 124,46 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 385,71 €.		

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 6,02 €, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 3 um je 30,10 €, in der Besoldungsgruppe A 4 um je 24,08 € und in der Besoldungsgruppe A 5 um je 18,06 €.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach Art. 35 Abs. 2

– in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	128,78 €
– in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12	136,72 €

Anlage 6

Auslandsbesoldung

(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Grund- gehalts- spanne von – bis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15					
	2 359,57	2 648,60	2 977,01	3 350,13	3 774,16	4 267,76	4 838,86	5 487,79	6 225,09	7 062,81	8 014,71	9 096,20	10 325,07	11 721,30	11 721,31					
Zonen- stufe																				
1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				
12																				
13																				
14																				
15																				
16																				
17																				
18																				
19																				
20																				
	Die betragsmäßige Zuordnung ergibt sich aus Anlage VI (VI.1, VI.2) zum Bundesbesoldungsgesetz.																			
	siehe Ver- wei- sung																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Anlage 7

Stellenzulagen
 (Monatsbeträge)

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage Art. 51 Abs. 1	Höhe Art. 51 Abs. 2
	Höchstbetrag (Betrag in Euro)
Nrn. 1, 4	bis zu 120,42
Nr. 2	bis zu 90,31
Nr. 5	bis zu 45,16
	Vomhundertsatz
Nr. 3 Die Zulage beträgt in den Besoldungsgruppen	4,7 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehäl- tern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe
A 3 bis A 5	A 5
A 6 bis A 9	A 9
A 10 bis A 13	A 13
A 14, A 15, R 1	A 15
A 16, B 2 bis B 4, R 2 bis R 4	B 3
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	B 6
B 8 bis B 10, R 8	B 9
	Betrag (in Euro)
Nr. 6	100,00

Anlage 8

Sonstige Zulagen
 (Monatsbeträge)

– in der gesetzlichen Reihenfolge –

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage		Betrag in Euro, Vomhundertsatz
Art. 57 Abs. 2	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 1	242,04
	bei Ausübung eines Amtes der Besoldungsgruppe R 2 oder R 3	270,94
Art. 57 Abs. 3		7,5 v. H. des Monatsgrundgehalts

Anlage 9

Mehrarbeitsvergütung
(Stundensätze)

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage: Art. 61 Abs. 5 Satz 2	
Mehrarbeit (ohne Schuldienst) Besoldungsgruppen	Betrag in Euro
A 3 bis A 4	13,75
A 5 bis A 8	16,26
A 9 bis A 12	22,33
A 13 bis A 16	30,77

Mehrarbeit (im Schuldienst) nach Schularten	Besoldungsgruppen	Betrag in Euro
an Grundschulen und Mittelschulen	A 9 bis A 11	20,78
	ab A 12	25,76
an Realschulen und Sonderschulen	A 9 bis A 12	20,78
	ab A 13	30,52
an Gymnasien, an beruflichen Schulen und an Fachhochschulen	A 9 bis A 12	20,78
	ab A 13	35,69

Anlage 10

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter oder die Anwärterin nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes voraussichtlich eintritt	Grundbetrag
A 3 bis A 4	1 189,33
A 5 bis A 8	1 309,93
A 9 bis A 11	1 363,85
A 12	1 503,44
A 13	1 535,21
A 13 + Zulage gemäß Art. 33 Satz 1	1 570,08

§ 5**Änderung
des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes**

Das Bayerische Beamtenversorgungsgesetz (Bay-BeamtVG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 528, 764, BayRS 2033-1-1-F), das zuletzt durch § 1 Abs. 94 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 12 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 1 wird nach Nr. 7 folgende Nr. 8 angefügt:

„8. die Ministerialzulage (Abs. 4),“.
 - b) Nach Abs. 3 wird folgender Abs. 4 eingefügt:

„(4) ¹Die Ministerialzulage ist ruhegehaltfähig, wenn sie mindestens 15 Jahre und unmittelbar vor Beginn des Ruhestands zugestanden hat. ²Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend.“
 - c) Die bisherigen Abs. 4 bis 6 werden die Abs. 5 bis 7.
 - d) Der bisherige Abs. 7 wird Abs. 8 und wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „Zweijahresfrist nach Abs. 4 bis 6“ durch die Wörter „Fristen nach Abs. 4 bis 7“ und das Wort „Frist“ durch das Wort „Fristen“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Wörter „Zweijahresfrist kommt“ durch die Wörter „Fristen kommen“ und das Wort „Frist“ durch das Wort „Fristen“ ersetzt.
 - e) Der bisherige Abs. 8 wird Abs. 9.
2. In Art. 13 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „Abs. 7“ durch die Angabe „Abs. 8“ ersetzt.
3. Art. 71 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „3,59 €“ durch die Angabe „3,70 €“ ersetzt.
 - b) Abs. 6 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 1 wird die Angabe „0,91 €“ durch die Angabe „0,94 €“ ersetzt.
 - bb) In Nr. 2 wird die Angabe „0,68 €“ durch die

Angabe „0,70 €“ ersetzt.

4. In Art. 72 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „2,41 €“ durch die Angabe „2,49 €“ ersetzt.
5. In Art. 74 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „1,78 €“ durch die Angabe „1,84 €“ und die Angabe „0,90 €“ durch die Angabe „0,93 €“ ersetzt.
6. In Art. 118 Satz 1 wird die Angabe „61,03 €“ durch die Angabe „62,98 €“ ersetzt.

§ 6**Weitere Änderung
des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes**

Das Bayerische Beamtenversorgungsgesetz (Bay-BeamtVG), das zuletzt durch § 5 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 71 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „3,70 €“ durch die Angabe „3,82 €“ ersetzt.
 - b) Abs. 6 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 1 wird die Angabe „0,94 €“ durch die Angabe „0,97 €“ ersetzt.
 - bb) In Nr. 2 wird die Angabe „0,70 €“ durch die Angabe „0,72 €“ ersetzt.
2. In Art. 72 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „2,49 €“ durch die Angabe „2,57 €“ ersetzt.
3. In Art. 74 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „1,84 €“ durch die Angabe „1,90 €“ und die Angabe „0,93 €“ durch die Angabe „0,96 €“ ersetzt.
4. Nach Art. 114b wird folgender Art. 114c eingefügt:

„Art. 114c

Übergangsvorschrift für am 1. Januar 2020 vorhandene Versorgungsempfänger

Die ruhegehaltfähigen Grundgehälter der am 1. Januar 2020 vorhandenen Versorgungsempfänger aus

1. den Besoldungsgruppen A 3 bis A 10, R 1 und R 2 der Stufe 1,
2. der Besoldungsgruppe A 11 der Stufe 2,

3. der Besoldungsgruppe A 12 der Stufe 3,
4. den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 der Stufe 4,
5. den Besoldungsgruppen A 15 und A 16 der Stufe 5

gelten mit den am 31. Dezember 2019 geltenden Beträgen fort; sie nehmen ab 1. Januar 2020 an den allgemeinen Bezügeanpassungen nach Art. 4 teil.“

5. In Art. 118 Satz 1 wird die Angabe „62,98 €“ durch die Angabe „65,00 €“ ersetzt.

§ 7

Weitere Änderung des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes

Das Bayerische Beamtenversorgungsgesetz (Bay-BeamtVG), das zuletzt durch § 6 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 71 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „3,82 €“ durch die Angabe „3,87 €“ ersetzt.
 - b) Abs. 6 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 1 wird die Angabe „0,97 €“ durch die Angabe „0,98 €“ ersetzt.
 - bb) In Nr. 2 wird die Angabe „0,72 €“ durch die Angabe „0,73 €“ ersetzt.
2. In Art. 72 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „2,57 €“ durch die Angabe „2,61 €“ ersetzt.
3. In Art. 74 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „1,90 €“ durch die Angabe „1,93 €“ und die Angabe „0,96 €“ durch die Angabe „0,97 €“ ersetzt.
4. In Art. 118 Satz 1 wird die Angabe „65,00 €“ durch die Angabe „65,91 €“ ersetzt.

§ 8

Änderung des Gesetzes zur Sicherung des juristischen Vorbereitungsdienstes

In Art. 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Si-

cherung des juristischen Vorbereitungsdienstes (SiGjurVD) vom 27. Dezember 1999 (GVBl. S. 529, BayRS 302-1-J), das zuletzt durch § 1 Abs. 291 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird die Angabe „1 302,08 Euro“ durch die Angabe „1 352,08 Euro“ ersetzt.

§ 9

Weitere Änderung des Gesetzes zur Sicherung des juristischen Vorbereitungsdienstes

In Art. 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Sicherung des juristischen Vorbereitungsdienstes (SiGjurVD), das zuletzt durch § 8 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird die Angabe „1 352,08 Euro“ durch die Angabe „1 452,08 Euro“ ersetzt.

§ 10

Änderung des Kommunal-Wahlbeamten-Gesetzes

In Art. 45 Abs. 5 des Kommunal-Wahlbeamten-Gesetzes (KWBG) vom 24. Juli 2012 (GVBl. S. 366, 2014 S. 20, BayRS 2022-1-I), das zuletzt durch § 1 Abs. 48 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, wird die Angabe „und 110“ gestrichen.

§ 11

Änderung der Bayerischen Zulagenverordnung

Die Bayerische Zulagenverordnung (BayZulV) vom 16. November 2010 (GVBl. S. 747, BayRS 2032-2-11-F), die zuletzt durch Verordnung vom 9. Juli 2019 (GVBl. S. 338) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 20 Abs. 2 wird die Angabe „50,18 Euro“ durch die Angabe „51,79 Euro“ ersetzt.
2. Die Anlagen 1 bis 4 werden wie folgt gefasst:

Anlage 1

Lehrzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage			
§ 3 Abs. 1 Satz 1			
	A 3 bis A 5	A 6 bis A 8	ab A 9 und höher
Regellehrverpflichtung von			
mindestens 20 Unterrichtsstunden	57,53	74,80	86,30
mindestens 15 Unterrichtsstunden	43,16	57,53	63,28
mehr als 10 Unterrichtsstunden	28,76	37,39	43,16
Der Höchstsatz der Lehrzulage von 86,30 € gilt für Leiter und Leiterinnen einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare und Rechtsreferendarinnen sowie Rechtspraktikanten und Rechtspraktikantinnen bereits ab einer Regellehrverpflichtung von mindestens 17 Unterrichtsstunden.			

Anlage 2

Lehrerfunktionszulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Nr. Lehrkräfte – Funktionen

1.	Fachoberlehrer und Fachoberlehrerinnen (ohne Fachhochschulausbildung) in der Besoldungsgruppe A 11	
1.1	als Fachbetreuer oder Fachbetreuerin an einer beruflichen Schule für Fächer, in denen Pflichtunterricht in praktischer Fachkunde, in Fachpraxis, in Schreibtechnik, in Fremdsprachen oder in Musik erteilt wird, wobei die Bestellung zum Fachbetreuer oder zur Fachbetreuerin durch die Ernennungsbehörde verfügt sein muss	57,53
1.2	als zentraler Fachberater oder zentrale Fachberaterin an den Städtischen Realschulen der Landeshauptstadt München	57,53
2.	Zweite Realschulkonrektoren und Zweite Realschulkonrektorinnen, Realschulkonrektoren und Realschulkonrektorinnen, Realschulrektoren und Realschulrektorinnen, Realschuldirektoren und Realschuldirektorinnen, Zweite Sonderschulkonrektoren und Zweite Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulkonrektoren und Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulrektoren und Sonderschulrektorinnen	
	als Leiter oder Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Realschulen oder Förderschulen	86,30
3.	Studienräte und Studienrätinnen im Förderschuldienst	
3.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	57,53
3.2	als Fachberater oder Fachberaterin für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern	57,53
4.	Studienräte und Studienrätinnen, Oberstudienräte und Oberstudienrätinnen	
4.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	57,53
4.2	als Landesbeauftragter oder Landesbeauftragte für den Computereinsatz und Programmieren Unterricht im Fachunterricht	86,30
4.3	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an beruflichen Schulen	86,30
4.4	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an Gymnasien	86,30
4.5	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin bei dem oder der Ministerialbeauftragten	86,30
4.6	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin im Regierungsbezirk für den Bereich der beruflichen Schulen (ohne Fachoberschulen und Berufsoberschulen)	86,30
5.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ¹ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen	
	als ständiger stellvertretender Seminarvorstand	57,53/86,30 ²
6.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ³ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen an Gymnasien	
	als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist	57,53/86,30 ²

¹ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, die als solche ständige Vertreter und Vertreterinnen von Schulleitern oder Schulleiterinnen sind.

² Studiendirektoren und Studiendirektorinnen erhalten eine Zulage von 86,30 €, Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen eine Zulage von 57,53 €.

³ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, denen die Leitung der Schule übertragen ist.

Anlage 3

Luftfahrtgeräteprüferzulage und Steuerprüferzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage		
§ 6		115,08
§ 7	A 6 bis A 8	19,20
	A 9 bis A 13	43,16

Erschwerniszulagen

Gültig ab 1. Januar 2019

Rechtsgrundlage			Betrag in Euro	
			je Stunde	
§ 11 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1		3,58	
		in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 6:00 Uhr	5,00	
	Nr. 2		0,71	
		für Beamte und Beamtinnen mit einer Zulage nach Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 bis 6 BayBesG	0,88	
Nr. 3		5,00		
			je Maßnahme	
§ 12	innereuropäische Maßnahme		70,00	
	außereuropäische Maßnahme		100,00	
			je Monat	
§ 13	Abs. 1		17,26	
	Abs. 2		51,79	
	Abs. 3		69,05	
§ 14	Satz 1	Nr. 1	281,32	
		Nr. 2, 3	172,60	
	Satz 2		172,60	
§ 14a			154,29	
§ 15	Abs. 1 Satz 1	Nr. 1	mit Zusatzqualifikation	405,62
			ohne Zusatzqualifikation	356,72
		Nr. 2	mit Zusatzqualifikation	364,20
			ohne Zusatzqualifikation	315,29
	Abs. 2		51,79	
§ 16	Abs. 1		43,16	
	Abs. 2		17,26	
			je Stunde	
§ 17 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1		3,11	
	Nr. 2	Tauchtiefe	bis zu 5 m	12,89
			mehr als 5 m	15,63
			mehr als 10 m	19,42
			mehr als 15 m bis zu 20 m	25,02
			je weitere 5 m	4,98
§ 18	Abs. 1	je Einsatz	28,76	
		monatlicher Höchstbetrag	431,44	
	Abs. 2 Satz 1		je Einsatz bis zu	287,68
	Abs. 3		monatlicher Gesamtbetrag	920,57
	Abs. 4	je Einsatz	17,26	
		monatlicher Höchstbetrag	258,93	

§ 12

**Weitere Änderung
der Bayerischen Zulagenverordnung**

Die Bayerische Zulagenverordnung (BayZuV), die zuletzt durch § 11 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 20 Abs. 2 wird die Angabe „51,79 Euro“ durch die Angabe „53,45 Euro“ ersetzt.
2. Die Anlagen 1 bis 4 werden wie folgt gefasst:

Anlage 1

Lehrzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage			
§ 3 Abs. 1 Satz 1			
	A 3 bis A 5	A 6 bis A 8	ab A 9 und höher
Regellehrverpflichtung von			
mindestens 20 Unterrichtsstunden	59,37	77,19	89,06
mindestens 15 Unterrichtsstunden	44,54	59,37	65,30
mehr als 10 Unterrichtsstunden	29,68	38,59	44,54
<p>Der Höchstsatz der Lehrzulage von 89,06 € gilt für Leiter und Leiterinnen einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare und Rechtsreferendarinnen sowie Rechtspraktikanten und Rechtspraktikantinnen bereits ab einer Regellehrverpflichtung von mindestens 17 Unterrichtsstunden.</p>			

Anlage 2

Lehrerfunktionszulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Nr. Lehrkräfte – Funktionen

1.	Fachoberlehrer und Fachoberlehrerinnen (ohne Fachhochschulausbildung) in der Besoldungsgruppe A 11	
1.1	als Fachbetreuer oder Fachbetreuerin an einer beruflichen Schule für Fächer, in denen Pflichtunterricht in praktischer Fachkunde, in Fachpraxis, in Schreibtechnik, in Fremdsprachen oder in Musik erteilt wird, wobei die Bestellung zum Fachbetreuer oder zur Fachbetreuerin durch die Ernennungsbehörde verfügt sein muss	59,37
1.2	als zentraler Fachberater oder zentrale Fachberaterin an den Städtischen Realschulen der Landeshauptstadt München	59,37
2.	Zweite Realschulkonrektoren und Zweite Realschulkonrektorinnen, Realschulkonrektoren und Realschulkonrektorinnen, Realschulrektoren und Realschulrektorinnen, Realschuldirektoren und Realschuldirektorinnen, Zweite Sonderschulkonrektoren und Zweite Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulkonrektoren und Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulrektoren und Sonderschulrektorinnen	
	als Leiter oder Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Realschulen oder Förderschulen	89,06
3.	Studienräte und Studienrätinnen im Förderschuldienst	
3.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	59,37
3.2	als Fachberater oder Fachberaterin für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern	59,37
4.	Studienräte und Studienrätinnen, Oberstudienräte und Oberstudienrätinnen	
4.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	59,37
4.2	als Landesbeauftragter oder Landesbeauftragte für den Computereinsatz und Programmieren Unterricht im Fachunterricht	89,06
4.3	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an beruflichen Schulen	89,06
4.4	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an Gymnasien	89,06
4.5	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin bei dem oder der Ministerialbeauftragten	89,06
4.6	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin im Regierungsbezirk für den Bereich der beruflichen Schulen (ohne Fachoberschulen und Berufsoberschulen)	89,06
5.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ¹ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen	
	als ständiger stellvertretender Seminarvorstand	59,37/89,06 ²
6.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ³ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen an Gymnasien	
	als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist	59,37/89,06 ²

¹ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, die als solche ständige Vertreter und Vertreterinnen von Schulleitern oder Schulleiterinnen sind.

² Studiendirektoren und Studiendirektorinnen erhalten eine Zulage von 89,06 €, Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen eine Zulage von 59,37 €.

³ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, denen die Leitung der Schule übertragen ist.

Luftfahrtgeräteprüferzulage und Steuerprüferzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage		
§ 6		118,76
§ 7	A 6 bis A 8	19,81
	A 9 bis A 13	44,54

Anlage 4

Erschwerniszulagen

Gültig ab 1. Januar 2020

Rechtsgrundlage				Betrag in Euro
je Stunde				
§ 11 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1			3,69
		in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 6:00 Uhr		5,00
	Nr. 2			0,73
		für Beamte und Beamtinnen mit einer Zulage nach Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 bis 6 BayBesG		0,91
Nr. 3				5,00
je Maßnahme				
§ 12	innereuropäische Maßnahme			70,00
	außereuropäische Maßnahme			100,00
je Monat				
§ 13	Abs. 1			17,81
	Abs. 2			53,45
	Abs. 3			71,26
§ 14	Satz 1	Nr. 1		290,32
		Nr. 2, 3		178,12
	Satz 2			
§ 14a				159,23
§ 15	Abs. 1 Satz 1	Nr. 1	mit Zusatzqualifikation	418,60
			ohne Zusatzqualifikation	368,14
		Nr. 2	mit Zusatzqualifikation	375,85
			ohne Zusatzqualifikation	325,38
	Abs. 2			
§ 16	Abs. 1			44,54
	Abs. 2			17,81
je Stunde				
§ 17 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1			3,21
	Nr. 2	Tauchtiefe	bis zu 5 m	13,30
			mehr als 5 m	16,13
			mehr als 10 m	20,04
			mehr als 15 m bis zu 20 m	25,82
			je weitere 5 m	5,14
§ 18	Abs. 1	je Einsatz		29,68
		monatlicher Höchstbetrag		445,25
	Abs. 2 Satz 1		je Einsatz bis zu	296,89
	Abs. 3		monatlicher Gesamtbetrag	950,03
	Abs. 4	je Einsatz		17,81
		monatlicher Höchstbetrag		267,22

§ 13**Weitere Änderung
der Bayerischen Zulagenverordnung**

Die Bayerische Zulagenverordnung (BayZuV), die zuletzt durch § 12 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 20 Abs. 2 wird die Angabe „53,45 Euro“ durch die Angabe „54,20 Euro“ ersetzt.
2. Die Anlagen 1 bis 4 werden wie folgt gefasst:

Anlage 1

Lehrzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage			
§ 3 Abs. 1 Satz 1			
	A 3 bis A 5	A 6 bis A 8	ab A 9 und höher
Regellehrverpflichtung von			
mindestens 20 Unterrichtsstunden	60,20	78,27	90,31
mindestens 15 Unterrichtsstunden	45,16	60,20	66,21
mehr als 10 Unterrichtsstunden	30,10	39,13	45,16
<p>Der Höchstsatz der Lehrzulage von 90,31 € gilt für Leiter und Leiterinnen einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare und Rechtsreferendarinnen sowie Rechtspraktikanten und Rechtspraktikantinnen bereits ab einer Regellehrverpflichtung von mindestens 17 Unterrichtsstunden.</p>			

Anlage 2

Lehrerfunktionszulage

(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Nr. Lehrkräfte – Funktionen

1.	Fachoberlehrer und Fachoberlehrerinnen (ohne Fachhochschulausbildung) in der Besoldungsgruppe A 11	
1.1	als Fachbetreuer oder Fachbetreuerin an einer beruflichen Schule für Fächer, in denen Pflichtunterricht in praktischer Fachkunde, in Fachpraxis, in Schreibtechnik, in Fremdsprachen oder in Musik erteilt wird, wobei die Bestellung zum Fachbetreuer oder zur Fachbetreuerin durch die Ernennungsbehörde verfügt sein muss	60,20
1.2	als zentraler Fachberater oder zentrale Fachberaterin an den Städtischen Realschulen der Landeshauptstadt München	60,20
2.	Zweite Realschulkonrektoren und Zweite Realschulkonrektorinnen, Realschulkonrektoren und Realschulkonrektorinnen, Realschulrektoren und Realschulrektorinnen, Realschuldirektoren und Realschuldirektorinnen, Zweite Sonderschulkonrektoren und Zweite Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulkonrektoren und Sonderschulkonrektorinnen, Sonderschulrektoren und Sonderschulrektorinnen	
	als Leiter oder Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Realschulen oder Förderschulen	90,31
3.	Studienräte und Studienrätinnen im Förderschuldienst	
3.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	60,20
3.2	als Fachberater oder Fachberaterin für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern	60,20
4.	Studienräte und Studienrätinnen, Oberstudienräte und Oberstudienrätinnen	
4.1	als Leiter oder Leiterin eines Schülerheims	60,20
4.2	als Landesbeauftragter oder Landesbeauftragte für den Computereinsatz und Programmieren Unterricht im Fachunterricht	90,31
4.3	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an beruflichen Schulen	90,31
4.4	als Seminarlehrer oder Seminarlehrerin an Gymnasien	90,31
4.5	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin bei dem oder der Ministerialbeauftragten	90,31
4.6	als medienpädagogisch-informationstechnischer Berater oder medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin im Regierungsbezirk für den Bereich der beruflichen Schulen (ohne Fachoberschulen und Berufsoberschulen)	90,31
5.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ¹ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen	
	als ständiger stellvertretender Seminarvorstand	60,20/90,31 ²
6.	Studiendirektoren und Studiendirektorinnen ³ , Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen an Gymnasien	
	als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist	60,20/90,31 ²

¹ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, die als solche ständige Vertreter und Vertreterinnen von Schulleitern oder Schulleiterinnen sind.

² Studiendirektoren und Studiendirektorinnen erhalten eine Zulage von 90,31 €, Oberstudiendirektoren und Oberstudiendirektorinnen eine Zulage von 60,20 €.

³ Die Zulage erhalten nur Studiendirektoren und Studiendirektorinnen, denen die Leitung der Schule übertragen ist.

Anlage 3

Luftfahrtgeräteprüferzulage und Steuerprüferzulage
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage		
§ 6		120,42
§ 7	A 6 bis A 8	20,09
	A 9 bis A 13	45,16

Erschwerniszulagen

Gültig ab 1. Januar 2021

Rechtsgrundlage			Betrag in Euro	
			je Stunde	
§ 11 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1		3,74	
		in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 6:00 Uhr	5,00	
	Nr. 2		0,74	
		für Beamte und Beamtinnen mit einer Zulage nach Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 bis 6 BayBesG	0,92	
Nr. 3		5,00		
			je Maßnahme	
§ 12	innereuropäische Maßnahme		70,00	
	außereuropäische Maßnahme		100,00	
			je Monat	
§ 13	Abs. 1		18,06	
	Abs. 2		54,20	
	Abs. 3		72,26	
§ 14	Satz 1	Nr. 1	294,38	
		Nr. 2, 3	180,61	
	Satz 2		180,61	
§ 14a			161,46	
§ 15	Abs. 1 Satz 1	Nr. 1	mit Zusatzqualifikation	424,46
			ohne Zusatzqualifikation	373,29
		Nr. 2	mit Zusatzqualifikation	381,11
			ohne Zusatzqualifikation	329,94
	Abs. 2		54,20	
§ 16	Abs. 1		45,16	
	Abs. 2		18,06	
			je Stunde	
§ 17 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1	Nr. 1		3,25	
	Nr. 2	Tauchtiefe	bis zu 5 m	13,49
			mehr als 5 m	16,36
			mehr als 10 m	20,32
			mehr als 15 m bis zu 20 m	26,18
			je weitere 5 m	5,21
§ 18	Abs. 1	je Einsatz	30,10	
		monatlicher Höchstbetrag	451,48	
	Abs. 2 Satz 1		je Einsatz bis zu	301,05
	Abs. 3		monatlicher Gesamtbetrag	963,33
	Abs. 4	je Einsatz	18,06	
		monatlicher Höchstbetrag	270,96	

§ 14

Inkrafttreten

¹Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 treten

3. § 2 mit Wirkung vom 1. Juli 2019,

4. die §§ 3, 6, 9 und 12 am 1. Januar 2020,

5. die §§ 4, 7 und 13 am 1. Januar 2021

in Kraft.

München, den 24. Juli 2019

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r